

Ehrung von Mme Raymonde Berthoud

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mir wurde vom Vorstand die angenehme und schöne Aufgabe übertragen, Ihnen Mme Raymonde Berthoud zur Wahl als Ehrenpräsidentin vorzuschlagen. Erlauben Sie mir dazu einige Worte:

Während des zweiten Weltkrieges kam eine junge Frau nach Budapest, um hier die Musikakademie zu besuchen und sich am Klavier ausbilden resp. weiterbilden zu lassen.

Die junge Schweizerin verdiente sich damals durch Sprachunterricht die notwendigen Mittel für ihre Studien, und schon sehr bald wirkte sie auch aktiv mit in der Deutschsprachigen Reformierten Kirchgemeinde, in der sie noch heute als Kuratorin tätig ist. Sie kam auch in Kontakt zu dem Schweizer Konsul Carl Lutz und war mitbeteiligt an dessen Bemühungen, als es darum ging, die jüdische Bevölkerung vor dem Würgegriff der Nazis zu schützen.

Nach einer durch die schwierigen Umstände bedingten Rückkehr in die Schweiz Ende des Jahres 1945, kam unsere Schweizerin im Jahr 1947 erneute nach Ungarn, diesmal als Dolmetscherin im Dienste des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und des Schweizerischen Roten Kreuzes. In dieser Eigenschaft wirkte sie in der Folge u.a. mit bei der Betreuung von Heimkindern, von Deportierten und anderen Problemfällen.

Im Jahr 1948 wurde sie Vorstandsmitglied des Schweizervereins, dessen Aktivitäten jedoch Anfangs der Fünfziger Jahre unter dem damaligen Regime stark eingeschränkt, und schliesslich sogar verboten wurden.

Wer sich jedoch nicht entmutigen liess, war Madame Berthoud. Ihren Bemühungen war es zu verdanken, dass die Verbindungen innerhalb der Schweizerkolonie auch in schwierigster Zeit nie abrissen – sie organisierte in Zusammenarbeit mit der

Schweizerbotschaft die jährlichen Bundesfeiern, sorgte für regelmässige Treffen innerhalb der Schweizerkolonie, und sie war auch Kontaktperson zur Auslandschweizerorganisation in der Schweiz, die so stets auf dem Laufenden war über das Geschehen in Ungarn. Nicht vergessen wollen wir aber auch, dass Frau Berthoud immer um das Wohl bedürftiger Landsleute besorgt war, und dass sie dabei ihre eigenen Interessen oft weit hinten anstellte.

Als im Jahr 1991 endlich die Wende kam und der eiserne Vorhang fiel, war es fast selbstverständlich, sie wiederum an vorderster Front zu sehen – sie war massgebend daran beteiligt, dass der Schweizerverein neu gegründet wurde, und sie übernahm in der Anfangsphase auch gleich das Präsidium. Im Herbst 1993 trat sie ins zweite Glied zurück, wirkte jedoch weiterhin als Beisitzerin im Vorstand mit, wo sie bis heute eine der treibenden Kräfte war und weiterhin ist.

Kürzlich hat Mme Berthoud nun den Vorstand informiert, dass sie sich nach diesen langen Jahren rastloser Tätigkeit entlasten, und ihr Amt zur Verfügung stellen möchte.

Liebe Frau Berthoud

wir haben ihren Entschluss zwar mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen, respektieren aber ihren Wunsch, auch wenn uns dies gewiss nicht leicht fällt.

Sie sind für den Schweizerverein – ich glaube, ich darf dies ruhig hier in den Raum stellen – eine so wichtige, allseits anerkannte und geschätzte Persönlichkeit, dass wir nur ungern auf sie und ihren Rat verzichten.

Ich möchte deshalb meiner ganz persönlichen und tiefen Genugtuung darüber Ausdruck geben, dass sie sich dazu bereit erklärt haben, trotz ihres Rücktrittes von einem offiziellen Amt auch weiterhin in beratender Funktion an den Vorstandssitzungen teilzunehmen, so dass wir nicht ganz auf sie verzichten müssen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren

Im Vorstand haben wir uns überlegt, auf welche Weise wir Mme Berthoud für ihre lange und verdienstvolle Tätigkeit ehren könnten, und was könnte angemessener als jene Ehrung, für die wir anlässlich der letzten Generalversammlung die statutarischen Voraussetzungen geschaffen haben.

Um es kurz zu machen.... der Vorstand schlägt Ihnen vor, Madame Raymonde Berthoud zur Ehrenpräsidentin auf Lebenszeit zu ernennen, und damit auch klar zu bezeugen, welcher hohen Stellenwert der Schweizer Verein ihren Verdiensten beimisst.

(Text der Ernennungsurkunde)

Abstimmung: